

Vortrag 1: Offenbarung 6,1 – 7,17

(Wolfgang Nestvogel, Hannover)

Bibeltage Hannover, 12.–14. September 2025
Entsetzen und Gerechtigkeit – wenn Gott seine Macht beweist

Der Beginn der endzeitlichen Gerichte

Schlüsselvers: 1,19

- A. 1,9–20 „Was du gesehen hast“ – das zentrale Thema der Offenbarung
(Die Herrlichkeit Jesu Christi – für seine Gemeinde)
- B. 2,1 – 3,22 „Was ist“ – die Gemeinden der Offenbarung
- C. 4,1 – 22,21 „Was nach diesem geschehen wird“

Ausgangsszene im Himmel 4,1–11: Anbetung vor dem Thron Gottes
 5,1–14: Die Würde des Lammes

6,1–17 Gericht nach göttlichem Drehbuch – Gottes Plan wird entsiegelt

6,1 Die Autorität und Integrität des Richters
 - das Lamm: Offenbarung 5,5–12

6,2–14 Die Systematik des Gerichts – die apokalyptischen Reiter

1. Siegel (2): Scheinfriede (weißes Pferd) → Mt. 24,4–5
2. Siegel (3–4): Krieg (rotes Pferd) → Mt. 24,6–7
3. Siegel (5–6): Hungersnöte (schwarzes Pferd) → Mt. 24,7
4. Siegel (7–8): Seuchen und Tod (fahles Pferd) → Mt. 24,7
5. Siegel (9–11): Gebete der Märtyrer → Mt. 24,9
6. Siegel (12–14): kosmische Katastrophen → Mt. 24,7 (vgl. 29)
7. Siegel (8,1–2)

6,15–17 Die Unausweichlichkeit des Gerichts

7,1–17 Lichtblicke der Gnade – mitten im Gericht

7,1–8 „Die 144.000“ – eine versiegelte Spezialeinheit mitten im Getümmel

1–3 die übernatürliche Bewahrung der Spezialeinheit

4–8 die präzise Benennung der Spezialeinheit

7,9–17 „Unzählbar“ – ein vielstimmiger Chor vor dem Thron

9–12 ... ihre Bestimmung

13–14 ... ihre Herkunft

15–17 ... ihre Zukunft

Weitere „Lichtblicke“: 10,1 – 11,13; 12,11+17; 14,1–5+12–13; 15,2

Hilfen zum Textverständnis und für das weitere Studium

Doxologien in der Offenbarung

Vater: 4,8+11; 5,13; 7,10+12; 15,3b–4

Sohn: 1,5–6; 5,9+12–13; 7,10

Tag des Herrn (endzeitlich)

AT – Joel 3,3 ff.; 4,14; Obad 15; Sach 14,7; Mal 3,23

NT – im Rahmen und am Ende der Trübsalszeit (vgl. Offb 19,11–21):

1. Thes 5,2; 2. Thes 2,2 (vgl. Mt 24,21 mit Jer 30,7; Dan 12,1; Joel 2,2)

am Ende des Millenniums (vgl. Offb 20,7–10):

Apg 2,20; 2 Petr 3,10

Trübsalszeit, Drangsal, 70. Jahrwoche

Offb 11,2 + 13,5; Dan 7,25 → Mt 24,15 (vgl. 24,21.29); Dan 9,27

Vortrag 2: Offenbarung 8,1 – 11,19

(Peter Dridiger, Lage)

Bibeltage Hannover, 12.–14. September 2025
Entsetzen und Gerechtigkeit – wenn Gott seine Macht beweist

Gericht vom Himmel – Und keine Buße auf Erden Wenn Warnungen verhallen (8,1 – 9,21)

1. Fassungslose Stille (8,1–5)

- Entsetzen im Himmel als das siebte Siegel geöffnet wird (1)
- Das siebte Siegel beinhaltet sieben Posaunen (2)
- Die Gebete der Heiligen steigen vor Gott auf (3–4)
- Gottes Gericht wird angekündigt: Donner, Blitze, Erdbeben (5)

2. Die Zerstörung des Ökosystems (8,6–13)

1. Posaune: Hagel, Feuer und Blut (6–7)

- Der dritte Teil der Bäume verbrennt
- Alles grüne Gras verbrennt

2. Posaune: Vernichtung des Meeres (8–9)

- Der dritte Teil des Meeres wird zu Blut
- Der dritte Teil der Lebewesen im Meer stirbt
- Der dritte Teil der Schiffe wird zerstört

3. Posaune: Vernichtung des Wassers (10–11)

- Der dritte Teil der Flüsse und Wasserquellen wird zu Wermut
- Viele Menschen sterben durch diese Gewässer

4. Posaune: Verwüstung am Himmel (12–13)

- Der dritte Teil der Sonne, des Mondes und der Sterne wird verfinstert
- Verheerende Folgen für Mensch und Natur

3. Die Zerstörung der Menschheit (9,1–19)

5. Posaune: Dämonen werden losgelassen (1–12)

- Der Abgrund wird aufgeschlossen
- Sie bekommen die Vollmacht wie Skorpione zu stechen
- Sie sollen die Natur verschonen
- Sie sollen die Menschen ohne Gottes Siegel fünf Monate lang quälen

6. Posaune: Ein Heer von 200 Mio. Reitern (13–21)

- 4 gebundene Engel am Euphrat werden losgelassen.
- Sie führen ein 200 Mio. Reiterheer an und töten den dritten Teil der Menschheit
- Ihr Aussehen: Pferde mit Löwenköpfen, Feuer, Rauch & Schwefel aus Mäulern
- Tod kehrt mit Gewalt zurück
- Gesamtbilanz: Bereits **die Hälfte der Menschheit** ist durch das Gericht gestorben

Fazit: Keine Buße trotz Gericht (9,20–21)

Trotz der massiven Gerichte verweigert die Mehrheit der Menschheit die Buße. Doch Gott gibt selbst in dieser Zeit Raum zur Umkehr und zeigt seine Gnade. Gottes Gericht ist Realität – aber ebenso seine rettende Gnade in Christus.

Gottes Gnade mitten im Gericht (10,1 – 11,19)

1. Der Engel und das Büchlein (10,1–11)

- Nicht Jesus, sondern ein starker Engel, bekleidet mit Wolke und Regenbogen auf seinem Haupt (1)
- Der Engel symbolisiert Gottes Macht: Gott holt sich die Erde zurück (1–2)
- Offene Büchlein offenbart Gottes Botschaft (2)
- Sieben Donner versiegelt: Geheimnisse bleiben verborgen (3–4)
- Gottes Ratschluss wird vollendet: Es gibt keine Frist mehr (5–7)
- Johannes isst das Büchlein: süß (Freude) – bitter (Gericht) (8–10)
- Gott erneuert den Auftrag der Verkündigung an Johannes (11)

2. Die zwei Zeugen (11,1–14)

- Tempel, Altar, Anbeter: gemessen = gehören zu Gott. (1)
- Vorhof den Heiden überlassen: Zertreten der Stadt 42 Monate (2)
- Tempel: Gemessen (zu Gott gehörend) vs. nicht gemessen (Heiden)
- Hinweis: Ein realer Tempel in Jerusalem
- Ihre Aufgabe: 1.260 Tage predigen (3–4)
- Gott stattet sie mit Macht aus: Wunder tun, unbesiegbar, bis Auftrag erfüllt (5–6)
- Tod der beiden Zeugen (7)
- Leichname werden 3,5 Tage in Jerusalem zur Schau gestellt (8–9)
- Weltweite Freude über den Tod der beiden Zeugen (10)
- Die ganze Welt sieht die Auferweckung und Entrückung (11–12)
- Ein Erdbeben fordert 7.000 Tote, andere kehren um und geben Gott die Ehre (13)

3. Gottes Reich kommt (11,15–19)

- Siebte Posaune, himmlische Stimmen: „Die Königreiche der Welt gehören Christus.“
- Gott wird seine Herrschaft sicher antreten (15)
- Lobpreis im Himmel: Gott der Allmächtige, der Ewige, der König (16–17)
- Völker bleiben zornig: bereiten Krieg vor (18a)
- Himmlischer Tempel geöffnet: Lade sichtbar, Zeichen von Gottes Gegenwart (19)

Fazit & Anwendung

- Offenbarung zeigt: Gericht und Gnade zugleich.
- Gottes Plan steht fest: Trost und Hoffnung für Gläubige.
- Verantwortung: Evangelisation und Warnung vor dem kommenden Gericht.

Predigt: Offenbarung 12,1–17

(Wolfgang Nestvogel, Hannover)

Bibeltage Hannover, 12.–14. September 2025
Entsetzen und Gerechtigkeit – wenn Gott seine Macht beweist

Hinter den Kulissen der Geschichte

These: Die Weltgeschichte ist geprägt von einem geistlichen Kampf auf Leben und Tod: 1 Mo 3,15; Eph 6,12; 1 Petr 5,8–9

12,1–6 Die Entscheidungsschlacht um den Messias oder: Die Weihnachtsgeschichte in der Offenbarung

- a) Die **Herkunft** des Kindes (1–2)
Wer ist die „Frau“: 1 Mo 37,9 f.; vgl. Jer 2,2; Jes 54,6; Hesk 16,38
- b) Die **Hasser** des Kindes (3–4)
Die teuflische Rebellion: Jes 14,12–15; Hesk 28,12–17
- c) Die **Herrschaft** des Kindes (5–6)
Der Satz aus der Weihnachtsgeschichte: Luk 2,7

12,7–12a Ein kosmischer Kampf auf verlorenem Posten

- a) Gott ermächtigt seine Kämpfer (7–8)
- b) Die endgültige Entlarvung des Teufels (9)
- c) Das Siegeslied im Himmel – ecclesia triumphans (10–12a)

12,12b–17 Das letzte irdische Aufbäumen des „Drachens“

- a) Ein verbissener Rachefeldzug (12b–13+15+17)
- b) Gottes Leute sind dennoch geborgen (14+16)